

# Über Augsburg nach Prag und Solkan

Wer geht in diesem Jahr bei den Welt- und Europameisterschaften sowie im Weltcup für Deutschland auf Titeljagd? Die Antwort gibt es am Augsburger Eiskanal. Am 27. und 28. April kämpfen die besten deutschen Slalom-Kanuten um jeweils drei Plätze in der Nationalmannschaft. Am 25. und 26. Mai findet zudem die nationale Qualifikation der Abfahrer für die Sprint-WM im slowenischen Solkan statt.

## Guter Start

Einen Auftakt nach Maß gab es jüngst für die deutschen Slalom-Kanuten. Beim international gut besetzten „winterlichen“ Härtetest an Ostern in Markkleeberg zeigten sie sich mit zwei Siegen und fünf weiteren Podestplatzierungen bereits in guter Form. Darunter erfreulicherweise auch die Augsburger Kanusportler. Fabian Dörfler (Kanu Schwaben Augsburg) gewann im Kajak Einer vor Hannes Aigner (Augsburger Kajak-Verein) und Alexander Grimm (KSA). Unter den ersten Sechs waren auch die Schwaben-Kanuten Sideris Tasiadis (Canadier Einer), Claudia Bär (Kajak Einer) und Birgit Ohmayer (Canadier Einer) zu finden.



Fabian Dörfler

## Kein „Olympia-Bonus“

Das gibt Motivation für die nationale Qualifikation zu WM, EM und Weltcup. Hier beginnt die Saison wieder bei „Null“. Die Vorjahresleistungen zählen nichts – selbst die Medaillengewinner Sideris Tasiadis und Hannes Aigner erhalten keinen „Olympia-Bonus“. Auch Fabian Dörfler (Zweiter im Gesamt-Weltcup 2012) und Alexander Grimm (Deutscher Meister 2012, Olympia-Sieger 2008) müssen durch die knallharte Ausscheidung. Am Ende von vier Qualifikationstagen (20./21. April Markkleeberg, 27./28. April Augsburg) müssen sie unter den ersten drei sein, um bei den anstehenden internationalen Aufgaben 2013 für Deutschland starten zu dürfen - mit dem Höhepunkt WM in Prag. Keine leichte Aufgabe bei der starken nationalen Konkurrenz. Das gilt auch im



Kajak Einer Damen und Canadier Einer (Herren und Damen), bei denen die Augsburger neben dem Olympiazweiten Sideris Tasiadis und Europameisterin Claudia Bär auch noch weitere heiße Eisen im Feuer haben.

## Mammut-Aufgabe

Für den Ausrichter Kanu Schwaben Augsburg bedeuten die finalen Qualifikationswettkämpfe am 27. und 28. April eine Mammut-Aufgabe. Neben der Leistungsklasse sind auch die deutschen Ausscheidungsrennen für die Junioren- und U23-Welt- und Europameisterschaften angesetzt. Das heißt: Am letzten April-Wochenende finden täglich von 9 bis 17 Uhr ununterbrochen heiße Rennen auf dem Eiskanal statt.

## Augsburger „Geist“

Nicht minder spannend aber noch rasanter wird es am letzten Mai-Wochenende. Die schnellsten Wildwasser-Abfahrer Deutschlands wollen sich am 25. und 26. Mai für das Team qualifizieren, das drei Wochen später bei der Sprint-WM in Solkan (Slowenien) die Farben Deutschlands vertritt. 2011 war Augsburg Gastgeber der ersten Wildwasser-Sprint-Weltmeisterschaft. Vom Geist dieser so erfolgreichen Veranstaltung wollen besonders die mehrfachen Weltmeister Normen Weber, Sabine Füßer (beide Kanu Schwaben Augsburg) und Manuela Stöberl (Donauwörth) profitieren.

## Der Eintritt bei beiden Veranstaltungen ist frei

Weitere Infos unter:

[www.kanu-schwaben-augsburg.de](http://www.kanu-schwaben-augsburg.de)

[www.eiskanal-augsburg.de](http://www.eiskanal-augsburg.de)